

Änderungsantrag zum Inhalt des Kandidierendenflyers zu beschließen auf der Mitgliederversammlung der Grünen Jugend Erlangen am 4.12.2019



Antrag von Carla Ober, Benedikt Mader, Florian Fürmann, Anna Mina Morina, Daniel Kugler, Aylin Altenwegner, Frederike Jäschke, Karl Jones

Im Unterpunkt

"Schnelle und zuverlässige Mobilität - ein lebenswertes Erlangen"

soll folgendes farbig Hervorgehobenes ergänzt werden:

Dafür wird das Radnetz in und um Erlangen ausgebaut, der ÖPNV günstig, sowie rund-um-die-Uhr verfügbar und **bis spätestens 2025** die Innenstadt autofrei

Begründung: Mit unseren Forderungen auf unserem Kandidierendenflyer müssen wir zeigen, dass wir es mit konsequentem Klimaschutz ernst meinen und nicht nur aufzeigen, was wir in Erlangen alles ändern wollen, sondern mit konkreten Zahlen zeigen, dass wir das so schnell wie möglich tun müssen – denn die Klimakrise erfordert dringendes Handeln.

Desweiteren ist es gerade für junge Kandidierende wichtig, mit solchen konkreten und bei jungen Menschen beliebten Forderungen, die gegebenenfalls auch radikaler oder einfach konkreter als das gemeinsame Wahlprogramm von Bündnis 90 / Die Grünen Erlangen und der Wähler\*innenvereinigung Grüne Liste sind, aufzutreten. Bei jüngsten Kommunalwahlen beispielsweise in Thüringen sind Extraforderungen von jungen Kandidierenden für junge Menschen besonders gut angekommen und bei der Wahl erfolgreich gewesen. Generell hat sich gezeigt, dass viele junge Menschen auf Listen besonders positiv von den Wähler\*innen wahrgenommen und wegen ihres Alters gewählt werden. Deshalb müssen wir in unserem Wahlkampf in Erlangen für Bekanntheit unserer jungen Kandidierenden sorgen – dies kann auch durch Hervorheben solcher konkreter Forderungen und das Eintreten für sie durch die GJ-Kandidierenden geschehen. Das hervorgehobene Bewerben der jungen Kandidierenden und (radikalerer) Forderungen speziell für junge Menschen bringt der gesamten Liste mehr Stimmen.

Redaktionelle Anmerkungen: für gleichen Rechte und Akzeptanz